

Zöllner-Beispiel soll Schule machen

Aktive Beteiligung der Leserinnen und Leser an der Gutscheinaktion. Möglichst viele Vollabos einwerben

329 Personen haben in dieser Woche Abogutscheine bei der jungen Welt eingereicht. Insgesamt liefern wir im Rahmen der Aktion bisher 1847 Probeabos aus. Wenn wir am kommenden Samstag in der Berliner Brotfabrik mit Sekt anstoßen, dann auch deshalb, weil wir bis dahin die 2000er Marke geknackt haben werden. Das ist nur möglich wegen der vielfältigen Unterstützung der Kampagne. So wurden am vergangenen Wochenende allein auf der Demo in Berlin 2500 Zeitungen verteilt und etliche Gutscheine am Infostand der jW abgegeben. Auch von den Pfingstcamps der Gewerkschaften und der SDAJ sind neben den aktuellen Ausgaben der jungen Welt auch die Gutscheine gut genutzt worden. Ralf Jahnke aus Bad Freienwalde forderte schon mehrfach Zeitungen und Gutscheine für Montagsdemos und politische Veranstaltungen an. Allein in dieser Woche schickte er vier Gutscheine mit Adressen aus seinem Umfeld ein – für drei der Abos übernimmt er sogar die Kostenbeteiligung. Anfragen gibt es auch aus Leipzig: Zum Beispiel von Gerd Eiltzer, der dort bereits zum fünften Mal ein Kinderfest organisiert. Und da er auch an die Eltern denkt, forderte er Werbematerial, Gutscheine und die aktuelle Ausgabe der jungen Welt beim Aktionsbüro an. Markus Bansemir aus Coburg schreibt uns, daß die örtliche Vorbereitungsgruppe der Fiesta Cubana beschlossen hat, auf dem nächsten Fest Werbung für die junge Welt zu machen und sich an der Gutscheinaktion zu beteiligen. Beispiele, die gerne nachgeahmt werden können. Allen Unterstützern zunächst unser herzlichsten Dank.

Mit der Gutscheinaktion erhöhen wir den Bekanntheitsgrad der jungen Welt. Vor allem wollen wir aber möglichst viele neue Abonnentinnen und Abonnenten gewinnen. Mit dem Ausbau des Abobestandes fällt es uns auch leichter, die enormen Kosten zu decken: Weit über 250000 Euro müssen wir jeden Monat erwirtschaften, um die junge Welt herstellen und vertreiben zu können. Jedes zusätzliche Abo stabilisiert also unsere ökonomische Basis. Wie die Gutscheinaktion deshalb im konkreten Einzelfall idealerweise funktioniert, können wir Ihnen am Beispiel von Klaus Zöllner aus Zella-Mehlis zeigen: Zunächst hat er im April für sich selbst den Gutschein eingelöst und die junge Welt drei Wochen probegelesen. Die junge Welt hat ihn überzeugt: Mittlerweile hat er nicht nur 20 weitere Gutscheine zur Weitergabe an Freunde und Bekannte sowie Informationen zur Genossenschaft angefordert – er hat auch seit Juni ein Vollabo abgeschlossen. Natürlich laden wir Klaus Zöllner zu unserer Fete am Samstag, den 17. Juni nach Berlin in die Brotfabrik ein. Und Sie natürlich auch. Damit wir auf die nächsten 2000 Vollabos anstoßen können.

Gutschein-Fete für alle

Am 17. Juni 2006 laden wir alle unsere Leserinnen und Leser zu einer kleinen Fete nach Berlin ein. Für Unterhaltung sorgen Dr. Seltsam und Gäste.

17. Juni 2006, ab 19 Uhr

Brotfabrik, Caligariplatz4, 13086 Berlin

<https://www.jungewelt.de/artikel/68549.zöllner-beispiel-soll-schule-machen.html>